

PRESSEMITTEILUNG

Moltkestraße 42 . 51643 Gummersbach . E 26

Telefon 02261 88-1213 E-Mail iris.trespe@obk.de

Fax 02261 88-972-1213 Internet: www.obk.de

17.06.2022: Oberbergischer Kreis registriert und untersucht ukrainische Flüchtlinge

Seite 1/2

Impfzentrum in Gummersbach wird als zentrale Anlaufstelle genutzt

Oberbergischer Kreis. Der Oberbergische Kreis übernimmt weitere Aufgaben bei der Unterstützung von Flüchtlingen aus der Ukraine. Dabei arbeiten die Ausländerbehörde und das Gesundheitsamt des Oberbergischen Kreises zusammen und "unter einem Dach": Das Impfzentrum in Gummersbach ist jetzt zentrale Anlaufstelle für die Registrierung und Untersuchung der geflüchteten Menschen.

"Nachdem die Nachfrage nach Corona-Schutzimpfungen zurückgegangen ist, nutzen wir hier sinnvoll die vorhandenen Kapazitäten und Strukturen. Die ämterübergreifende Zusammenarbeit, bei der auch die Koordinierende Einheit einbezogen wird, läuft hervorragend. Der Oberbergische Kreis leistet damit rasch und unkompliziert wichtige Hilfe für Geflüchtete aus der Ukraine ", sagt Landrat Jochen Hagt.

Die Ausländerbehörde des Oberbergischen Kreises hatte im Mai Flüchtlinge aus der Ukraine mit einem Einladungsschreiben in deutscher und ukrainischer Sprache aufgefordert, sich registrieren zu lassen. Dazu hatte der Oberbergische Kreis zum 7. Juni 2022 im Einkaufszentrum Bergischer Hof in Gummersbach (neben der Impfstelle) die zentrale Registrierungsstelle eingerichtet. 80% der Angeschriebenen sind der Einladung bislang gefolgt. "Damit haben wir bereits eine sehr gute Quote erreicht. Die Abläufe haben sich recht schnell eingespielt. Das Angebot von ursprünglich 20 fixierten Terminen bis einschließlich 10. August 2022 konnte mittlerweile auf 33 erhöht werden", sagt Landrat Jochen Hagt.

Bis zum 19. Juni 2022 nehmen Mitarbeitende des Kreisordnungsamtes durchgängig, auch feiertags und am Wochenende, von 8:00 bis 20:00 Uhr die ausländerrechtlichen Registrierungen vor.

Zusätzlich werden schulpflichtige geflüchtete ukrainische Kinder und Jugendliche von Ärztinnen und Ärzten sowie medizinischen Fachangestellten des Gesundheitsamtes untersucht. Das Gesundheitsamt des Oberbergischen Kreises lädt dazu die Familien in die zentrale Anlaufstelle nach Gummersbach ein.

"Den Schulleitungen danke ich für die tolle Unterstützung.", sagt Kreisdirektor Klaus Grootens.

Inhalt der Untersuchung ist die gesundheitliche Vorgeschichte, die körperliche Untersuchung einschließlich eines Hör- und Sehtests. Des weiteren besteht die Möglichkeit die Impflücken zu schließen. "Damit verschaffen wir uns einen guten Überblick über die gesundheitlichen Bedarfe der Geflüchteten. Bei festgestellter Notwendigkeit unterstützen die Mitarbeitenden bei der Suche nach geeigneter medizinischer Versorgung. Diese Untersuchungen laufen bereits sehr gut und werden auch über die Sommerferien hinweg durchgeführt", sagt die Leiterin des Gesundheitsamtes Kaija Elvermann.

Die Untersuchung dauert jeweils rund 30 Minuten. Dabei helfen Mitarbeitende des Oberbergischen Kreises und Sprachmittler den ukrainischen Familien. Auch drei niedergelassene Kinderärzte unterstützen bei den Untersuchungen. KiTa-Kinder werden bei Bedarf auch vor Ort geimpft.

Die Pressemitteilung verfügt über Links zu den Original-Fotos in hochauflösendem Format. Sämtliche Nutzungsrechte (vgl. §§ 31 ff. UrhG) an den zur Verfügung gestellten Bildmaterialien liegen gemäß § 43 UrhG bei dem Oberbergischen Kreis. Der Oberbergische Kreis räumt Ihnen für Ihre Berichterstattung an den Bildmaterialien ein einfaches Nutzungsrecht gemäß § 31 Abs. 2 UrhG ein. Als Bildquellennachweis ist die Bezeichnung „Foto: OBK“ zu verwenden. Die zusätzliche Nennung einer natürlichen Person als Urheber gemäß § 13 Satz 2 UrhG entfällt, da diese Regelung in Anwendung des § 43 UrhG zurücktritt. Diese Regelung gilt nicht bei anders gekennzeichneten Bildquellen.

Landrat Jochen Hagt und Kreisdirektor Klaus Grootens im Gespräch mit ukrainischen Flüchtlingen in der neuen Anlaufstelle zur Registrierung. (Foto: OBK) [Link auf Original-Bild](#)

In der zentralen Anlaufstelle zur Registrierung der geflüchteten Menschen erfolgt auch die Erstuntersuchung für schulpflichtige Kinder und Jugendliche (Foto: OBK) [Link auf Original-Bild](#)

Die Einladungen des Oberbergischen Kreises zu Registrierung und Untersuchung nehmen die kommenden ukrainische Flüchtlinge im Oberbergischen Kreis gut an. (Foto: OBK) [Link auf Original-Bild](#)

Landrat Jochen Hagt (r.) und Kreisdirektor Klaus Grootens informieren sich bei den Mitarbeitenden der Registrierungsstelle über den bisherigen Verlauf der Registrierungen und Untersuchungen. (Foto: OBK) [Link auf Original-Bild](#)

Die Kapazitäten und Strukturen des Impfzentrums in der Kreismitte werden zur Registrierung und Untersuchung ukrainischer Flüchtlinge im Oberbergischen Kreis sinnvoll genutzt. (Foto: OBK) [Link auf Original-Bild](#)

Hinweis zum Presseverteiler: Wenn Sie in unseren Presseverteiler aufgenommen werden möchten, schicken Sie uns bitte Ihre Kontaktdaten an pressestelle@obk.de. Wenn Sie keine Pressemitteilungen mehr erhalten möchten, informieren Sie uns bitte per Nachricht an pressestelle@obk.de. Wir entfernen Sie dann umgehend aus dem Verteiler.